

Sport-Nachrichten

Die Kämpfe um den Titel „Handballmeister des V. M. B. V. 1932“

haben begonnen. Der Gau Ostachsen ist durch folgende Mannschaften vertreten: Sportverein Brandenburg (Männer) und Dresdner Sportklub (Frauen) für die Titelkämpfe, sowie Verein für Radsport für die Runde der Gauweitten.

Von den in den letzten 9 Jahren zum Austrag gekommenen Gaumeisterschaften der Männer und Frauen erlangen SG. Freital 04 sieben, Guts Muts und Dresden je vier, V. M. B. V. Dresdner Sportklub und Postleischwimmerverein je eine.

An den Schlusstreffen um die mitteldeutsche Meisterschaft waren nachfolgende Mannschaften beteiligt: Männerklasse: Fünftal Postleischwimmerverein Halle, je dreimal SG. Dresdenia und SG. 04 Freital, zweimal Postleischwimmerverein Leipzig, je einmal Kaufm. Turnv. Halle, V. M. B. Magdeburg, V. M. B. Dessau, V. M. B. Weißenfels und V. M. B. Gotha. Frauenklasse: Fünftal Postleischwimmerverein Halle, je dreimal Guts Muts Dresden, je einmal Dresdenia, Brandenburg, V. M. B. Dresden, Spielvereinigung Plauen, Concordia Delitzsch, Borussia Halle, Victoria 06, Komet und Frauensportklub Magdeburg.

Ostächsische Mannschaften waren bei den je neun Endkämpfen in der Männerklasse sechsmal, in der Frauenklasse siebenmal Schlußspielgegner.

Den Titel „Mitteldeutscher Meister“ erkämpften sich folgende ostächsische Mannschaften: 1923 Dresdenia Männer und Frauen, 1926 Guts Muts Frauen, 1927 Guts Muts Frauen, 1929 SG. 04 Freital Männer und Dresdner Sportklub Frauen.

Eine Deutsche Meisterschaft errang 1927 die Frauensmannschaft von Guts Muts Dresden.

Endspiel um den Handball-Wanderpreis der Deutschen Sportbehörde

Am Sonntag, dem 6. März, dem Tage des Fußball-Wanderkampfes Deutschland gegen Schweden in Leipzig, findet in Wuppertal-Barmen das Endspiel um den von der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik und Sommerwiele gestifteten Handball-Wanderpreis statt. Endspielgegner sind West- und Mitteldeutschland. Bei dem bisher ausgetragenen 6 Treffen blieben die mitteldeutschen Vertreter dreimal Endspielgegner.

Die mitteldeutsche Verbandsmannschaft lieferte seit dem 22. 7. 1924 insgesamt 28 Spiele, von denen 19 gewonnen wurden und 6 verloren gingen, während 3 Kämpfe unentschieden endeten. Gesamtverhältnis 187:148.

Welche Spieler der Mitteldeutsche Verband mit seiner Vertretung beauftragt wird, steht noch nicht fest. Leider muß auf die Mitwirkung der fünfzehn internationalen Vereine (SG. 04 Freital) verzichtet werden, da er von seiner Erkrankung noch nicht voll genesen ist.

Dresdner Amateurboxkämpfe

Am Krirkalpaß fanden sich am Montagabend die Vorkämpfe des V. M. B. V. und des Dresdner Athletik-Klubs 1914 gegenüber. Am besten gelang das Fliegengewichtstreffen zwischen Lippmann (V. M. B. V.) und Berndt (D. A. K.), das der D. A. K. sicher nach Punkten gewann. Die übrigen Kämpfe brachten folgende Ergebnisse: Bantamgewicht: Franke (V. M. B. V.) gegen Wauer (D. A. K.); Unentschieden; Federgewicht: Ludwig (V. M. B. V.) gegen Kreiner (D. A. K.); Unentschieden; Pannengewicht: Dies (V. M. B. V.) gegen Roth (D. A. K.); L. o. Steger (D. A. K.) siegt; Leichtgewicht: Volme (V. M. B. V.) gegen Eckardt (D. A. K.); Sieger Eckardt durch Aufgabe; Federgewicht: Seidemann (V. M. B. V.) gegen Lehmann (D. A. K.); Punktsieger Lehmann; Mitteltgewicht: Sendle (V. M. B. V.) gegen Dorowitsch (D. A. K.); Punktsieger Dorowitsch; Halbschwergewicht: Sooska (V. M. B. V.) gegen Mikolaj (D. A. K.); Unentschieden; Federgewicht: Kraus (V. M. B. V.) gegen Reuter (D. A. K.); Punktsieger Kraus; Weltgewicht: Weser (V. M. B. V.) gegen Zimmermann (D. A. K.); Unentschieden.

Tischtennis Chemnitz gegen Dresden

Ein Tischtennis-Turnier zwischen den Städten Chemnitz und Dresden fand am Sonntagabend in Chemnitz statt. Die Dresdner, die mit Madjaroglu, Donka, Matthes, Rudolph, Fr. Kühn und Fr. Warkhoff antraten, zeigten eine sehr starke Mannschaft, der die Chemnitzer Reinecke, Haack, Jael, Kaufmann, Fr. Seidel, Fr. W. Böhm und Fr. A. Böhm nicht gewachsen waren. Der Kampf endete da Dresden sämtliche Spiele, wenn auch teilweise erst nach harter Beanspruchung, mit dem Ergebnis von 12:9 Spielen und 24:7 Sätzen zugunsten der Gäste.

Eis-Wettbewerb in Oberbärenburg

Der Sk.-Club Oberbärenburg, die Dresdner Skiläufer-Vereinigung und die Sk.-Juni Dresden führten am Sonntag in Oberbärenburg ihre Vereinskämpfe gemeinschaftlich durch. Im 10-km-Panolauf (67 Teilnehmer) lief der als Gast angetretene Rudi Liebert-Weißing Bestzeit mit 30:25 Min., im Abfahrtslauf für Damen und

Jugendliche (21 Teilnehmer) Johanna Baumgart (Dr. Skil.-Vereinigung) mit 1:52 Min., im Sprunglauf erhielt der erst 16jährige Rudolf Schiebold-Oberbärenburg unter 20 Teilnehmern Bestnote 142,8. Im einzelnen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Ranglauf, 10 km:

Klasse 1 (3 Teilnehmer): 1. Rudi Liebert-Weißing 30:25 (Bestzeit). — Klasse 2a (4 Teilnehmer): 1. Werner Raabe, Dr. Skil.-V., 41:05. — Klasse 2b (44 Teilnehmer): 1. Paul Deder, Skijuni, 40:12; 2. Rudi Nütze-Geising 40:42; 3. Pervert Deder, Skijuni, 41:39; 4. Arno Räger, Dr. Skiläufer-V., 41:42; 5. Willy Sommerschub-Oberbärenburg 42:04. — Jungmänner (9 Teilnehmer): 1. Heinz Richter-Oberbärenburg 40:34. — Altersklasse 1 (7 Teilnehmer): 1. Richard Schilke, Skijuni, 46:50. — Jugend (2 Teilnehmer, 6 km): 1. Rudolf Schiebold-Oberbärenburg 20:18.

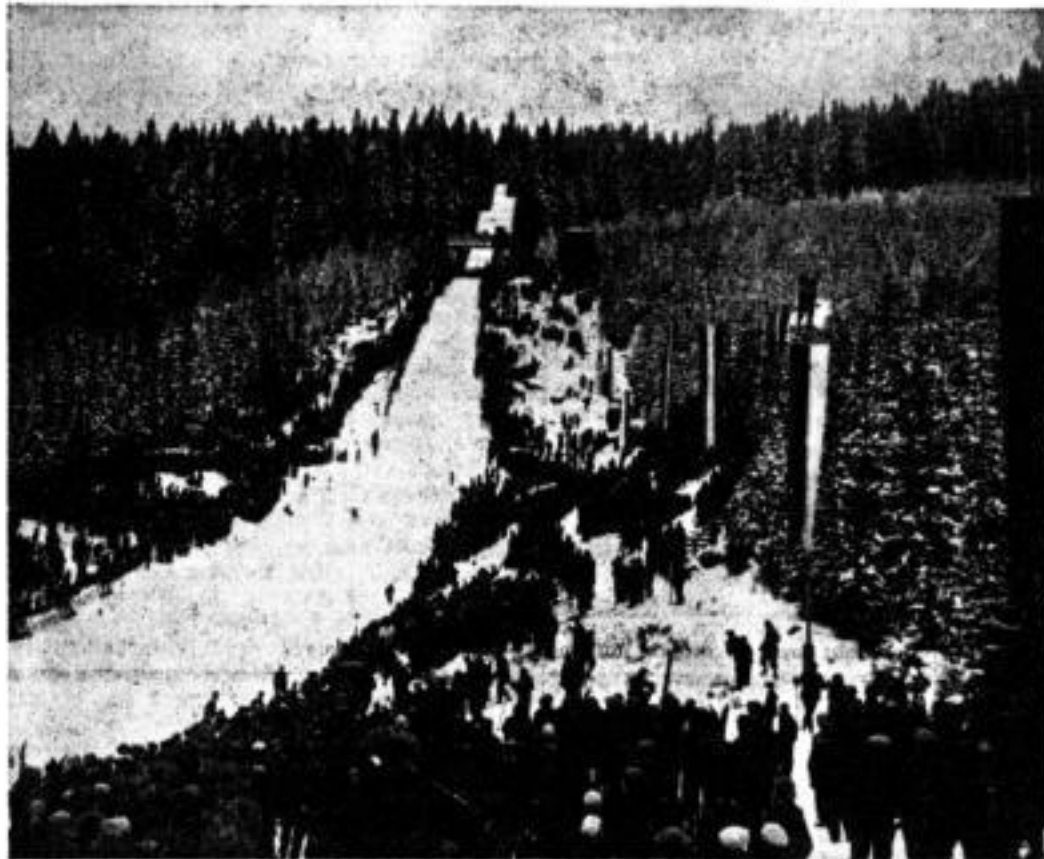
Abfahrtslauf, ca. 1 km:

Damen (16 Teilnehmer): 1. Johanna Baumgart, Dr. Skil.-V., 1:52; 2. Elise Deder, Dr. Skil.-V., 2:08. — Jugend (5 Teilnehmer): 1. Hellmut Heinrich-Rittenberg 2:11.

Sprunglauf:

Klasse 1: 1. Rudi Raden, Skijuni, Note 133,8 im Abgang. — Klasse 2a (2 Teilnehmer): 1. Erich Kotter-Oberbärenburg 129,6. — Klasse 2b (14 Teilnehmer): 1. O. Breichneider-Oberbärenburg 142,2; 2. Eigmund Granat, Skijuni, 129,6. — Jungmänner (3 Teilnehmer): 1. Erwin Reichell, Skijuni, 107,8. — Altersklasse 1 (2 Teilnehmer): 1. Richard Schilke, Skijuni, 112,4. — Jugend (4 Teilnehmer): 1. Rudolf Schiebold-Oberbärenburg 142,8 (Bestnote).

Deutscher Meister im 50-km-Ski-Dauerlauf, der am Montagvormittag in Beendigung der Deutschen Ski-Meisterschaften von der Jadel-Fallbaude (bei Oberschreiberhau) gestartet wurde und auch dortin wieder zurückführte, wurde der Thüringer Max-Friedrichsroda in 3:30:06,7 vor dem Münchener Krebs 3:30:26,7 und Wahl-Bella-Mehlis 3:34:46,2. Der Vierte war wieder ein Bayer, Daxinger-Rosenheim, der Fünfte wieder ein Thüringer, Spörer-Da-Mehlis. Insgesamt starteten von ursprünglich 53 gemeldeten Teilnehmern 34. Der Lauf war ziemlich schwer, namentlich auf dem Riesengebirgskamm machte harter Wind den Teilnehmern sehr zu schaffen.



Die deutschen Skimeisterschaften Ende

Bei prachtvollem Winterwetter fanden am Sonntag die Endkämpfe um die deutsche Skimeisterschaft 1932 bei Schreiberhau statt. Den Kampf um den Meistertitel entschied der vorzügliche Arlberger Skiläufer Rudi Matt für sich, der damit den „Goldenen Ski“, die höchste Auszeichnung des deutschen Skisports, gewann. — Ein Blick über die Dämmerlandschönheit bei Schreiberhau während der Austragung der entscheidenden Wettkämpfe.



Unser Bild zeigt Rudi Matt (links), wie er von Gustav Gumpold, Oesterreich, dem Zweiten in der Gesamtwertung, beglückwünscht wird.

Turnführertagungen der Sächsischen Turnerschaft in Dresden

Der Kreisamtenurnauschuss, der Kreisfrauenturnauschuss und der Kreisjugendausschuss der Sächsischen Turnerschaft hielten am Sonntagabend in Dresden ihre Frühjahrssitzungen ab. Einen großen Teil der Beratungen des Kreisamtenurnauschusses und des Kreisfrauenturnauschusses nahm die Vorbereitung für das Deutsche Turnfest 1933 in Stuttgart ein. Beim Kreisturnen der Sächsischen Turnerschaft in Stuttgart wird die Gesamtheit der Sächsischen Turner erstmals in großer Geschlossenheit mit Turnern und Turnerinnen zu gleicher Zeit mit getrennten Vorführungen auftreten. Die Turnerinnen werden als Kreisvorführung neben den Pflichtübungen Sonderübungen mit anschließendem Reibentanz zeigen.

Die Übungen für die Kreisjugend-Gerätewettkämpfe im Juli 1932 in den sächsischen Gauen wurden festgelegt. Die Landesmeisterschaften im Geräteturnen 1932, deren Austragungsort noch nicht feststeht, werden nach dem Muster der D. T. Meisterschaften erstmalig mit beschränkter Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Der Jwollkampf und der Reinkampf der Kletterer wird für die Meisterschaften fallen gelassen. Die 15 Besten werden dann am Sonntagnachmittag in einer groß angelegten Musterveranstaltung ihre Kämpfe beenden.

Es soll versucht werden, Vorkämpfe im Männer- und Frauenturnen herzustellen. Der Verhütung von Unfällen beim Turnen soll in Zukunft durch geeignete Maßnahmen noch größeres Augenmerk geschenkt werden. Der Kreisamtenurnauschuss beschloß noch Richtlinien für die Durchführung von Meisterschaftskämpfen, ferner den Besichtigungsnachweis im Schwimmen bei allen Kreis- und gauoffenen Wettkämpfen der männlichen Jugend. Die Ausstellung einer Kreisurkunde im Kunstturnen wurde beschlossen. Der Kreisjugendausschuss beschäftigte sich vornehmlich mit der Kreisjugendführertagung und den Forderungen des Jugendamtenurnauschusses der D. T.

In der gemeinsamen Sitzung der drei Kreisamtenurnauschüsse beschäftigte man sich vornehmlich mit dem Thema: „Jugendwart — Jugendturnwart“. Die Forderungen des Jugendamtenurnauschusses der D. T. wurden abgelehnt. Das Kreisjugendführertreffen zu Pflingten 1932 wird voraussichtlich in Grillenburg abgehalten werden.

Turntag Ostergebirge (TD) Gauturntag in Oederan

Nach den Abchluss- und zugleich Vorbereitungsarbeiten, die die Jahresversammlung der Gauvorturnerschaft in Oederan im Januar leistete, fanden sich die Vertreter aller Vereine am Sonntag, 21. Februar, in Oederan zum Gauturntag zusammen. Dem Gauturntag sind wichtige und weittragende Beschlüsse vorbehalten. Hier haben an erster Stelle die Aenderungen des Gauarundbuches und der Pergelordnung, sowie die Satzung des Vereins „Gauturnrat des Turngebietes Ostergebirge, e. V.“ und die Satzung für die Gauhrennurfunde. Nicht minder wichtig sind die Beratungen über den Haushalt für 1932 und über den Arbeitsplan und hier im besonderen über das Gauturnfest 1932. Zu wählen sind der 1. Gauvertreter, der Reichsbeirat, der Gaugeldwart, sieben Abordnete und Stellvertreter für den Kreisturntag und die Rechnungsprüfer. Der Gauturntag beginnt pünktlich vormittags 11 Uhr im „Risch“. Am Vorabend tant ab 18 Uhr im „Turnerheim“ der Gauturntag in teils nichtöffentlicher, teils öffentlicher Sitzung.

Fußball.
Tu. Freiberg-Friedeburg 1. gegen Tu. Almschöbers 1. 1:1. Das Spiel wurde als Werbe-spiel in Raundorf durchgeführt und brachte nach gleichwertigen Leistungen ein erwarntes Ergebnis.
Ferner: Tu. Oederan 1. gegen B. V. Deutscheneuborf 1. 3:5 (1:3). — Tu. Niederhohrlich 1. gegen Tu. Weismannsdorf 1. 0:3 (0:2). — Tu. Langenhennersdorf 1. gegen Tu. Reithau 1. 10:2 (5:1). — Sportfreunde Freiberg F. M. gegen Tu. Colmuth 1. 30:0 (5:0). — Tu. Raundorf 1. gegen Tu. Freiberg-Friedeburg 2. 2:4 (1:2). — Tu. Daxdorf-Berrndorf 1. gegen Tu. Mohorn 2. 2:4 (0:3). — Tu. Oederan 2. gegen B. V. Deutscheneuborf 2. 4:5 (0:2). — Tu. Clausnig 2. gegen Tu. Dorffchemnitz 2. 6:3 (3:3).

Spielplan der Dresdner Theater

Opernhaus
Mittwoch (348-411): Pläne Dame, Antekstrelche B. VB: 2561-2623.
Schauspielhaus
Mittwoch (8-411): Iphigenie auf Tauris, Antekstrelche B. VB: 831-913.
Albert-Theater
Mittwoch (8): Johannistener, VB: 1991-2020, VB. Gr. 1: 8501-8600.
Die Komödie
Mittwoch (49): Die spanische Flotte, VB: 3726-3765, VB. Gr. 1: 8101-8200.
Residenz-Theater
Mittwoch (34): Die Eisprinzessin, (8): Mad-cottchen, VB. Gr. 1: 10 951-11 000.
Central-Theater
Gastspiel Nini Geynes.
Mittwoch (8): Das Weibchen vom Montmartre, VB: 1586-1575, VB. Gr. 1: 4601-4700, Gr. 2: 126-156.